



Bund der Altmarquartsteiner

Marquartstein, im März 2024

Rundbrief 2024

Liebe Mitglieder des Bundes der Altmarquartsteiner

Ich freue mich, dass ich Sie alle nach wie vor als „Altmarquartsteiner“ anreden und begrüßen darf - bisher eine nicht weiter bedenkens- und bemerkenswerte Selbstverständlichkeit, die wir, erschrocken durch deren beinahe eingetretenen Verlust, als keineswegs selbstverständlich wahrzunehmen und zu schätzen gelernt haben.

Nicht nur ich bin erleichtert und freue mich, dass der Bund weiterbesteht und dass sich Mitglieder gefunden haben, die tatkräftig und beherzt Verantwortung übernehmen und die Nachfolge der bisherigen Führung antreten.

Stellvertretend für alle Neuen gratuliere ich Herrn Georg Nusser zur Wahl zum Vorsitzenden, wünsche viel Erfolg und auch Freude bei der „Arbeit“ und freue mich auf eine konstruktive und unkomplizierte Zusammenarbeit.

Ich bedanke mich als Leiter der Schule, die von der Unterstützung durch den BAM stark profitiert hat, sehr herzlich beim scheidenden Vorsitzenden Herrn Dr. Dr. Klaus Ständer, bei den Co-Vorsitzenden Frau Entfellner und Frau Dr. Wörnle sowie bei Frau Sylvia Niedermeier, mit der wir das „Operative“ persönlich und immer reibungslos abgewickelt haben. In der Regel hat Frau Niedermeier allen unseren Wünschen zugestimmt, bisweilen hat sie auch Wünsche erfüllt, von denen wir zum Zeitpunkt der Erfüllung noch gar nicht wussten, dass wir dieselben haben dürfen. Danke! Ihnen allen größten Dank für größten Einsatz und größtes Engagement zum Wohle des Landschulheims! Ich schließe das kurze Grußwort mit der zur Tradition gewordenen Schlussformel: Wir bedanken uns bei Ihnen für die großzügige Unterstützung, die Sie den Kollegen/-innen wie den Schülern/-innen des Landschulheims Jahr für Jahr - und auch in Zukunft - angedeihen lassen. Ohne Ihre Präsenz, ohne Ihr Interesse, ohne Ihr Wohlwollen und, ja, ohne Ihre Mittel, die Sie uns zukommen lassen,

wäre das Schulleben ärmer und weitaus schwieriger zu gestalten. Danke!
Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen bzw. uns allen, der ganzen LSH-
Gemeinschaft, ein gutes Jahr 2024.

Herzliche Grüße
OStD Christian Czempinski
Schulleiter

Totgeglaubte leben bekanntlich länger. Auf diesen Nenner könnte man die Gott sei Dank nur für kurze Zeit entstandenen Zweifel am Fortbestand des Bundes der Altmarquartsteiner (BAM) bringen. Nachdem die bisherige Vorstandschaft teils amtsmüde geworden war, teils aus Altersgründen das Mandat nicht fortsetzen wollte, drohte der BAM führungslos zu werden. Sogar die Auflösung des BAM stand zur Debatte.

Es kam anders und – wie ich finde - besser: Auf der Mitgliederversammlung, die im Rahmen unseres grandiosen Treffens Anfang Oktober vergangenen Jahres stattfand, wurde eine neue Vorstandschaft gewählt. Als deren Vorsitzender habe ich die große Freude und Ehre, euch das neue Gremium kurz vorzustellen und euch einige erste Gedankenskizzen zur Zukunft des BAM zu präsentieren.

Vorab möchte ich es jedoch nicht versäumen, euch allen ein vor allem gesundes und hoffentlich friedlicheres Jahr 2024 zu wünschen.

Auch möchte ich es nicht versäumen, der bisherigen Vorstandschaft für ihren Einsatz und die zum Teil jahrzehntelange Arbeit zu danken. Allen voran gilt unser Dank Sylvia Niedermeier, Herz und Seele des BAM für eine kleine Ewigkeit!

Bevor wir den Blick auf die Gegenwart und Zukunft werfen, sei auch an alle Mitschüler und Lehrer gedacht, die uns in der letzten Zeit verlassen haben und denen wir ein ehrendes Andenken bewahren wollen:

Zimmer Uwe (1953-1956), Krappe Dr. Klaus Frederik „Maxi“ (1946-1951), von Ilberg Fritz (1946-1949) Fleischmann Horst (1953-1956), Maaß Lutz (1952-1962), Greimel Anton (1955-1964), Wempe Ellen (1943-1948), Mrosek Helmut (1954-1959), Holzmann Hubert (1960-1969), Dohme Robert (1947-1950), Eschenbeck Hermann (1960-1996), Salzmann Klaus (1951-1955), Marsig-Zenz Gerhard (1973-1982), Hoechstetter Karlheinz (1950-1957), Roskothen Michael Sebastian (1949-1957), Steiner-Haefner Roswitha (1952-1957), Stockklauser Alois (1971-1980), Hanauska Heinz (1951-1954), Mueller Severin (1954-1963), Oswald-Framm Charlotte (1941-1943), Steiner Thomas Karl (1981-1990), Reitmaier Christoph (1981-1990), von Chmielewski Horst (1946-1954), Birkmann Josef (1965-1973), Eck Heribert (1950-1953), Hein Norbert (1960-1967), Finze Christian (1969-1978), Fauth Gottlieb (1967-1976), Gaub Achim (1955-1962), Jahn-Vogel Elisabeth (1981-1990) (genannt in der Reihenfolge des Bekanntwerdens ihres Ablebens)

Die neue Vorstandschaft setzt sich zusammen aus:

Georg Nusser, Vorsitzender, Abi-Jahrgang 1998
Uli Belwe, stellvertretender Vorsitzender, Abi-Jahrgang 1978
Matthias Dörfel, Schatzmeister, Abi-Jahrgang 1985
Dr. Josef Adersberger, stellvertretender Schatzmeister, Abi-Jahrgang 1999
Dr. Stephanie Nusser, Schriftführerin, Abi-Jahrgang 1995
Karin Entfellner, Beisitzerin, Abi-Jahrgang 1995
Dr. Sabine Wörnle, Beisitzerin, Abi-Jahrgang 1985
Simon Kurz, Beisitzer, Abi-Jahrgang 2016
Franz Bauer, Beisitzer, Abi-Jahrgang 1978

Eine gute Mischung aus Frauen und Männern, unterschiedlichen Alters, mit und ohne Erfahrungen in der Vereinsführung und einem breiten beruflichen Spektrum. Großes Potential also, die vor uns liegenden Herausforderungen anzupacken und nachhaltigen Lösungen zuzuführen. Ihr erreicht die Vorstandschaft für Anliegen, Anregungen und sonstige Anfragen per E-Mail unter lsh-bam@web.de.

In den ersten beiden Vorstandstreffen, die wir seit unserer Wahl abgehalten haben, ging es bereits sehr intensiv darum, die Themenfelder zu definieren, um die wir uns in der kommenden Amtsperiode bevorzugt kümmern wollen. Einige will ich nachfolgend nennen:

Nachdem die demographische Entwicklung auch am BAM nicht spurlos vorbeigeht, ist es umso wichtiger, möglichst viele neue Mitglieder zu gewinnen und die vorhandenen zu halten. Deshalb wollen wir, um damit einen Mehrwert zu schaffen, den BAM stärker als Alumni-Netzwerk etablieren, Abiturienten bereits vor dem Abitur für den BAM begeistern und einfache Zugänge für die Mitgliedschaft im BAM einrichten. Dafür werden wir z.B. die BAM-Website modernisieren und einen LinkedIn Account für den BAM als Hauptinformationskanal des künftigen Alumni-Netzwerks aufbauen.

Wir werden bis Ende des Schuljahres 2023/24 Erfahrungen mit Förderbedarfen und -anfragen sammeln, um danach zu prüfen, ob wir im Sinne einer schnelleren und transparenteren Entscheidungsfindung für die Unterstützung der verschiedenen Vorhaben bestimmte Richtlinien aufstellen. Die Kommunikation mit Schule und Heim wäre in der Folge dementsprechend ebenfalls anzupassen.

Der Rundbrief wird künftig überwiegend per E-Mail verschickt, um die erheblichen Kosten für Druck und Porto zu reduzieren und mit diesem Geld stattdessen mehr Projekte in Schule und Heim höher fördern zu können.

Auch die interne Verwaltung des Vereins werden wir reformieren und effizienter gestalten. Dabei soll uns u. a. eine neue Vereinssoftware helfen, mit der Spenden automatisiert behandelt werden, die Pflege der Mitgliederliste vereinfacht wird

und die Aktualisierung der Mitgliederadressen auch von jedem Mitglied selbst vorgenommen werden kann. Bei der Einrichtung dieser neuen Software kam es leider zu einem Fehler, für den wir uns an dieser Stelle entschuldigen möchten: ein Teil von Euch hat – mitunter mehrfach – Mails mit einer Einladung zum Beitritt in den BAM erhalten. Diese Mails wurden bei der Einrichtung der Software versehentlich losgeschickt. Wir bedauern dieses Versehen, können Euch aber versichern, dass Eure Daten in unserer neuen Verwaltungssoftware sicher gespeichert sind und von den mitgeschickten Links keinerlei Gefährdung ausgeht. Solltet Ihr sie anklicken, landet Ihr nur auf dem noch unvorbereiteten Portal, das wir hoffentlich bald für Euch bereitstellen können. Wir werden Euch so bald wie möglich wieder darüber berichten. Nach einer kurzen Anlaufphase, in der wir uns zu unseren Vorstandssitzungen persönlich treffen, werden wir Meetings auch digital abhalten, da wir in Teilen weite Anfahrtswege nach Marquartstein haben.

Unbedingt intensivieren wollen wir die Unterstützung von Schule und Heim bei ihren vielen Projekten, die einen großartigen Beitrag zur inner- und außerschulischen Bildung und Erziehung der jungen Menschen leisten. Dazu werden die oben genannten Optimierungsmaßnahmen beitragen, wir brauchen aber auch eure Unterstützung dafür! Ohne Moos ist leider nichts los. Deshalb bitte ich euch auch in Zeiten, in denen vieles teurer und die eigenen finanziellen Mittel vielleicht sogar etwas knapper werden: **gebt, was ihr geben könnt!** Die aktuellen und künftigen Schülergenerationen werden es danken und wir werden froh sein, gut und umfassend gebildete Menschen mit und nach uns zu wissen.

Deshalb hier nochmals die Bankverbindung und alternativ ein QR-Code für die direkte Überweisung aus dem Online-Banking heraus:

Bund der Altmarquartsteiner e. V.
Kreissparkasse Traunstein/Trostberg
IBAN: DE96 7105 2050 0000 1512 41
SWIFT-BIC: BYLADEMITST



Auch im Namen des gesamten Vorstandsteams danke ich euch bereits jetzt für eure finanzielle und ideelle Unterstützung des BAM, wünsche euch allen alles Gute und verbleibe mit herzlichen Grüßen aus Marquartstein.

Euer
Georg Nusser